

Klicken Sie bitte hier, falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird.

Klimaplattform der Wirtschaft

Newsletter 02/2022

Guten Tag Dorothee Lanz

Der neue Jahresbericht der Klimaplattform ist da! Trotz erschwerter Bedingungen sind 59 spannende Projekte zusammengekommen, fast ein Viertel kann den neuen Kategorien zu sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung zugeordnet werden. Dieses Echo auf die Weiterentwicklung freut mich sehr!

Leider wurde das Ziel der CO₂-Reduktion um 2000 Tonnen wiederum verfehlt. Das zeigt, dass hier die low hanging fruits allmählich geerntet sind und dass es anspruchsvoller wird, den CO₂ Ausstoss weiter zu senken. Das Ziel von 1 Tonne CO₂ bis 2035 ist aber gesetzt, es bleibt noch viel zu tun! Gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen. Bleiben wir dran.

Adrian Stiefel, Leiter Amt für Umweltschutz der Stadt Bern



56. Business Lunch

Vor der dramatischen Kulisse des Hodlersaals erläuterte Beat Hächler, Direktor des Alpenen Museums Schweiz, den Gästen des 56. Business Lunch die Folgen der Klimaerwärmung für die Alpen, für die Schweiz. Nachhaltige Entwicklung war denn auch das Thema des Business Lunch: Wie geht die Stadt Bern damit um, was bedeutet sie für Partnerunternehmen? Vertreter*innen von EMCH Aufzüge, die Mobilbar und der Privatklinik Wyss berichteten über praxisnahe Beispiele.

[zum Business Lunch](#)



Der neue Jahresbericht ist da

70 Partnerunternehmen, 59 Projekte, den CO₂ Ausstoss um weitere 1400 Tonnen reduziert: das sind nur ein paar Zahlen aus dem neu erschienenen Jahresbericht 2021 der Klimaplatzform der Wirtschaft. Trotz schwieriger Bedingungen haben die Partnerunternehmen auch im vergangenen Jahr viel investiert und zahlreiche Projekte umgesetzt. Die neuen Kategorien Sozialverantwortung, Unternehmensführung und Finanzen sind auf reges Interesse gestossen und umfassen rund ein Viertel der Projekte. Mit diesen Kategorien entspricht die Klimaplatzform nicht nur einem langen Wunsch von Partnerunternehmen, sondern entwickelt sich auch weiter analog zur Rahmenstrategie nachhaltige Entwicklung der Stadt Bern.



Förderprogramm Gasheizungsersatz

Im kantonalen Förderprogramm Energie wird künftig der Energieträger Gas gleich gehandhabt wie der Energieträger Öl. Das bedeutet: Wer eine Gasheizung durch eine Wärmepumpe oder eine Holzheizung ersetzt oder sich einem Wärmenetz anschliesst, erhält einen Förderbeitrag. Es gelten die gleichen Bedingungen wie beim Ersatz einer Ölheizung.

[weitere Informationen](#)



Mobilier Forum

Wollen Sie Ihr KMU oder Ihre NGO nicht nur in Klimafragen fit für die Zukunft machen? Im Mobilier Forum Thun und Lausanne entwickeln Sie in nur zweieinhalb Tagen konkrete Ideen zu Ihrer Innovationsfragestellung rund um Ihre Produkte, Dienstleistungen oder Positionierung.

Das Mobilier Forum ist Teil des Gesellschaftsengagements der Mobilier. Daher sind die Workshops kostenlos.

Jetzt Platz sichern: www.mobilier.ch/mft



Erfolgreiches Sharing von elektrischen Kleintransportern

Das Projekt «SMARGO – Shared Micro Cargo» der Mobilitätsakademie des TCS hat seit der Lancierung vor einem Jahr grossen Anklang gefunden und wird rege genutzt. Mit Unterstützung des Amtes für Umweltschutz bietet SMARGO den Sharingbetrieb von kleinen, elektrisch angetriebenen Transportfahrzeugen an. Das Angebot wird sowohl von Haushalten als auch vom Gewerbe (Lieferungen, Entsorgung, Einkauf) intensiv genutzt. Drei von vier Fahrten ersetzen klassische PW's oder Nutzfahrzeuge, damit trägt SMARGO zu einem nachhaltigen und stadtverträglichen Verkehr bei.

[Weitere Informationen](#)

© Stadt Bern | Amt für Umweltschutz | Lokale Agenda 21
Morgartenstrasse 2a | Postfach 46 | 3000 Bern 22
info@klimaplattform.ch

Klicken Sie hier um info@klimaplattform.ch aus dieser Liste auszutragen.

Die Klimaplattform der Wirtschaft wird getragen von:

[Der Gewerbeverein]

